

Niederschrift
über die Sondersitzung des Schul- und Sportausschusses
am 14.09.2023

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Heckeroth

Herr Kleinkes

Herr Dr. Kulinna

Herr Leder

Herr Rüter

Ausschussvorsitzender

SPD

Herr Banze

Frau Lammel

Herr Nockemann

Frau Welz

Herr Prof. Dr. Öztürk

Stellv. Ausschussvorsitzender

(ab 16:08)

(bis 16:08)

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Brockerhoff

Herr Grün

Frau Pfaff

Herr Hallau

Die Linke

Herr Richter-Bonin

FDP

Herr Schlifter

Die Partei

Herr Schwarz

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Alich (parteilos)

Frau Rammert (Bürgernähe)

Beratende Mitglieder

Herr Fortenbacher (Bezirksschüler*innenvertretung)

Herr Seidel (Stadtelternrat)

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus

Herr Poetting

Frau Fortmeier

Frau Schleef

Dezernat 2

Amt für Schule

Stab Dezernat 2

Geschäftsführung Schul- und

Frau Beckhoff

Gäste

Herr Hanke

Sportausschuss
Schriftführung Schule

Jugendamt
TOP 1.2

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Öffentliche Sitzung Schule

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Rütter (Ausschussvorsitzender) eröffnet die Sondersitzung und stellt den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 1.1 Festlegung rechtsverbindlicher Schuleinzugsbereiche für die neu zu errichtenden Grundschulen Gellershagen, Sieker und Wintersheide sowie der umliegenden Schulen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6359/2020-2025/1

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus gibt den Hinweis, dass die Stellungnahmen der Bezirksvertretungen in die Nachtragsvorlage aufgenommen wurden. Da das Anmeldeverfahren an den Grundschulen zeitnah beginnt, bittet er den Ausschuss um eine Empfehlung an den Rat. Ziel ist, die Vorlage in der sich anschließenden Ratssitzung zur Abstimmung stellen zu können.

Frau Brockerhoff (Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass ihre Fraktion der Beschlussvorlage grundsätzlich zustimme. Sie beantrage jedoch die Einrichtung eines Arbeitskreises, da sie Bedenken bezüglich der Einteilung der Schuleinzugsbereiche habe. Ziel der Arbeitsgemeinschaft sei, die Schulen stärker einzubinden, um bei Bedarf schnell reagieren zu können. Sie gehe des Weiteren davon aus, dass das Thema Heterogenität beim Zuschnitt der Schuleinzugsbereiche grundsätzlich Berücksichtigung finde und ein wichtiges Kriterium darstelle.

Herr Schlifter (FDP) bedankt sich für die von der Verwaltung unter Anlage 6 eingebrachte Variante und möchte wissen, welche Vorteile diese biete. Er befürworte zudem den Vorschlag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Er merkt jedoch an, dass sich eine nachträgliche Veränderung der Einzugsbereiche aufgrund der Regelungen für Geschwisterkinder schwierig gestalte.

Herr Poetting (Amt für Schule) führt aus, dass der nachgelieferte Vorschlag sich auf den Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst beziehe. Es sei eine erneute Auswertung der Zahlen erfolgt, in diesem Zusammenhang wurde auch die Rußheideschule um eine Stellungnahme gebeten. Da die Variante keinen entlastenden Effekt für die Stieghorstschule hat, präferiert die Verwaltung, wie in der Beschlussvorlage dargelegt, die ursprünglich vorgeschlagenen Einzugsbereiche.

Herr Kleinkes (CDU) merkt an, dass die Entwicklung der neu zu gründenden Schulen bereits Bestandteil der AG Schulentwicklungsplanung sei. Seiner Meinung nach müsse keine neue Arbeitsgemeinschaft gegründet werden.

Frau Brockerhoff (Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass die Einbeziehung der Schulen in den Prozess maßgeblich sei. Sie möchte die Schulleitun-

gen daher zu den sie betreffenden Sitzungsterminen der AG Schulentwicklungsplanung einladen.

Herr Rüter (Ausschussvorsitzender) regt an, dieses Anliegen entsprechend festzuhalten.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus fasst zusammen, dass die Entwicklungen der Schulen gemeinsam mit den entsprechenden Schulleitungen in der AG Schulentwicklungsplanung diskutiert werden.

Der Schul- und Sportausschuss befürwortet dieses Vorgehen.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld folgenden Beschluss zu fassen:

Es werden für folgende Grundschulen durch Satzung (Anlage) rechtsverbindliche Schuleinzugsbereiche gem. § 84 Abs. 1 Schulgesetz NRW gebildet:

**Grundschule Gellershagen
Bültmannshofschule
Eichendorffschule
Grundschule Babenhausen
Sudbrackschule
Stiftsschule
Stapenhorstschule**

**Grundschule Sieker
Rußheideschule
Fröbelschule
Osningschule
Stieghorstschule**

**Grundschule Wintersheide
Hans-Christian-Andersen-Schule
Astrid-Lindgren-Schule und
Brüder-Grimm-Schule**

Die 2. Änderung der Satzung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für ausgewählte Grundschulen der Stadt Bielefeld vom 18.07.2012 wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.2 Kinder- und Jugendrat der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6199/2020-2025/1

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat, zu beschließen:

- 1. Die als Anlage 1 beigefügte „Satzung für den Kinder- und Jugendrat der Stadt Bielefeld“ wird beschlossen.**
- 2. Die als Anlage 2 beigefügte „Wahlordnung zur Wahl der direkt in den Kinder- und Jugendrat zu wählenden Mitglieder des Kinder- und Jugendrates der Stadt Bielefeld“ wird beschlossen.**
- 3. Vor Ablauf der ersten Wahlperiode soll ein ausführlicher Bericht im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden, sodass frühzeitig auf mögliche Veränderungen bzw. Anpassungen an das Konzept reagiert werden kann. Hier sei insbesondere das Wahlverfahren genannt, ob die gewünschten Effekte einer Mischung aus Direkt- und Delegationsverfahren erfolgreich waren.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Andreas Rüther
Ausschussvorsitzender

Martha-Elena Beckhoff
Schriftführung Schule

Antje Schleef
Geschäftsführung